



Fort- und Weiterbildung in Psychotherapie und Beratung, Supervision,
Institutionsberatung und Forschung, www.alterspsychotherapie.de

Prof. Dr. phil. Meinolf Peters,
Dipl. Psych. Christiane Schrader
gegr. v. Prof. Dr. med. Hartmut Radebold

Information zum Fortbildungskurs

Psychotherapie mit älteren Menschen

Institut für Alterspsychotherapie und
angewandte Gerontologie
in Zusammenarbeit mit der
Psychotherapeutenkammer Berlin

Wissenschaftliche Leitung:

Institut für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie

Geschäftsführer Prof. Dr. Meinolf Peters

Schwanallee 48a, 35037 Marburg

Tel. 06421-175660 oder Tel. 06451-23368

info@alterspsychotherapie.de



Vorbemerkung

Die Psychotherapie mit älteren Patientinnen und Patienten gewinnt immer mehr an Bedeutung, entsprechend wächst auch der Fortbildungsbedarf. Das Institut für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie und die Psychotherapeutenkammer Berlin bieten nun den sechsten, schulübergreifenden Fortbildungskurs zur Psychotherapie mit Älteren an. Damit wird einem immer wieder geäußerten Wunsch entsprochen, aber insbesondere auch der klinischen Erfahrung Rechnung getragen, dass die Behandlung Älterer spezifische Kenntnisse und Kompetenzen sowie in mancherlei Hinsicht auch ein schulübergreifendes Denken erfordert. Der Kurs ist so konzipiert, dass sowohl psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemische Aspekte einbezogen werden. Wir plädieren nicht für ein eklektisches Arbeiten – jeder Therapeut braucht seine professionelle Identität – wohl aber für eine Flexibilität, die erforderlich ist, um sich auf die manchmal besonderen Gegebenheiten in der Behandlung Älterer einstellen zu können. Vor diesem Hintergrund ist es uns gelungen, namhafte Vertreter der großen Therapierichtungen als Dozentinnen und Dozenten zu gewinnen.

An wen richtet sich die curriculare Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an approbierte psychologische oder ärztliche Psychotherapeut/-innen, die im Angestelltenbereich oder in eigener Praxis tätig sind. Es können auch Psychotherapeut/-innen aus anderen Bundesländern teilnehmen. Die Fortbildungspunkte werden in der Regel gegenseitig anerkannt. Psychotherapeut/-innen in Ausbildung können dann teilnehmen, wenn sie mindestens die Hälfte ihrer Psychotherapieausbildung absolviert haben. Wünschenswert sind erste praktische Erfahrungen in der psychotherapeutischen Beratung und Behandlung älterer Patient/-innen, sie stellen jedoch keine Teilnahmebedingung dar.

Nachfolgend erhalten sie weitere Informationen:

- Allgemeine Informationen: Termine, Ort, Zeit, Kosten, Anmeldung, Corona-Regeln etc.
- Curriculum des Kurses
- Informationen über Dozenten



Veranstaltungsort:

Psychotherapeutenkammer Berlin

Kurfürstendamm 184, 10707 Berlin

Tel. 030 887140-0

www.psychotherapeutenkammer-berlin.de

info@psychotherapeutenkammer-berlin.de





Termine (8 Blöcke)

1. 17./18.3.2023 Peters
2. 12./13.5.2023 Peters/Rabaioli-Fischer
3. 16./17.6.2023 Schrader/von Sydow
4. 29./30.9.2023 Peters/Stuhlmann
5. 17./18.11.2023 Peters/Schrader
6. 19./20.1.2024 Schrader/Lindner
7. 8./9.3.2024 Peters/Gatterer
8. 26./27.4.2024 Peters/Forstmeier

Zeiten

Jeder Block beginnt freitags um 9.00 Uhr und endet zwischen 18.00 und 18.30 Uhr, samstags beginnt er ebenfalls um 9.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr

Kosten

Die Kosten des Kurses betragen 2650,- EURO; diese sind in zwei Raten zu zahlen. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 250,- EURO zu leisten.

Fortbildungspunkte

Die Fortbildung wurde von der Psychotherapeutenkammer Berlin mit insgesamt 112 Punkten zertifiziert (pro Seminarabschnitt 14 Punkte). Andere Ärzte- und Psychotherapeutenkammern rechnen die Fortbildungspunkte in der Regel gegenseitig an.

Abschlusszertifikat

Das Curriculum schließt mit einem Abschlusszertifikat ab. Dazu ist es erforderlich, an mindestens 6,5 der 8 Module teilzunehmen. Ansonsten erhalten die Teilnehmer/-innen für jedes Modul eine Teilnahmebescheinigung.

Informationen

Weitere Informationen können auch telefonisch erfragt werden bei Prof. Dr. M. Peters, erreichbar i.d.R. montags und mittwochs nach 15.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06451-23368.



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf einem Anmeldeformular, das Sie am Ende dieser Broschüre finden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (max. 18 TN) werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des zeitlichen Einganges berücksichtigt. Die definitive Bestätigung der Anmeldung erfolgt nach Erreichen der Mindest-Teilnehmerzahl. Die potenziellen Teilnehmer/-innen werden auf jeden Fall spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn über die definitive Kursdurchführung informiert.

Rücktritt

Eine Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen. Bei einem Rücktritt innerhalb von 8 Wochen vor Beginn des Kurses werden 25 %, bei einem Rücktritt innerhalb von 4 Wochen 50%, bei einem Rücktritt 2 Wochen vor Kursbeginn 100% der Kurskosten in Rechnung gestellt, wenn keine Ersatzperson mit entsprechenden Voraussetzungen benannt wird bzw. kein Nachrücker einspringen kann. Bei Absage des Kurses durch das Institut wird der gesamte gezahlte Betrag erstattet. Weiter gehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Absage/Terminveränderungen seitens der Veranstalter

Die Veranstalter haben das Recht, Termine zu verlegen und Veranstaltungen abzusagen. Sie sind dann verpflichtet, die bereits bezahlte Gebühr anteilig zu erstatten. Ein Wechsel der Referenten/Referentinnen kann notwendig sein und berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag. Die Veranstalter haften nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verluste oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Fahrzeuge.

Coronaregeln

Angesichts der Pandemie ist die TeilnehmerInnen-Zahl auf 18 begrenzt. Derzeit bestehen keine einschränkenden Corona-Regeln. Sollte sich die Pandemie jedoch wieder verstärken, behalten wir uns vor, solche Regeln wieder einzuführen (Maske und/oder Testen).



Curriculum des Kurses

I. Gerontologische und zeitgeschichtliche Grundlagen
gesellschaftliche Dimension des Alters, gegenwärtiger Wandel des Alters, zeitgeschichtliche Einflüsse und Kohortenunterschiede, soziales Altern, Altersbilder, Altersidentität
III. Entwicklungspsychologische Grundlagen
Psychologie der Lebensspanne, Psychoanalytische Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Entwicklungsdimensionen (Kognition, Neuropsychologie, Körper, Sexualität u.a.) und Entwicklungsbereiche (Altern von Männern und Frauen, Paare, intergenerationelle Beziehung, insbesondere erwachsene Kinder – alte Eltern), existenzielle Dimension
III. Allgemeine Aspekte der Psychotherapie Älterer
Inanspruchnahmeverhalten, Motivation, Besonderheiten der therapeutischen Beziehung (einschl. Übertragung und Gegenübertragung), Erstgespräch und Diagnostik, Testpsychologie, Versorgungsstrukturen für Ältere, Evaluation
IV. Zugangswege zur älteren Patient*in
Psychodynamische Psychotherapie (Kurz- und Fokalthherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Langzeittherapie), Verhaltenstherapie (Einzel- und Gruppentherapie, z.B. soziales Kompetenztraining), systemische Therapie, Lebensrückblicktherapie, kognitives Training, stationäre Therapie, Paarberatung.
V. Krankheitsbilder im Alter
Depressionen, Angststörungen, Demenzerkrankungen (einschl. leichte kognitive Beeinträchtigung), Suizid und Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen (einschl. Trauma-Reaktivierung)
VI. Spezifische Aufgaben und Anwendungsfelder
Pflegebeziehungen, Hilfen für pflegende Angehörige, Wohnen im Alter, zugehende Arbeit bei Älteren u.a.
VII. Klinische Übungen und Supervision
Anhand kurzer Fallvignetten wird der Umgang mit schwierigen Therapiesituationen diskutiert, in Supervisionen Fälle ausführlich reflektiert
VIII. Themenzentrierte Selbstreflexion
Eigenes Altersbild, Erfahrungen mit älteren Menschen, Vorbilder für das eigene Alter u.a.



Didaktisch-methodisches Vorgehen

- Bearbeitung von Literatur vor jedem Block
- Vorträge und Impulsreferate mit Diskussion
- Kleingruppenarbeit
- Falldarstellungen und –reflexionen
- behandlungstechnische Übungen und Rollenspiele
- Imaginationenübungen
- Film und Diskussion

Aufbau

In den 8 Blöcken, die der Fortbildungskurs umfassen wird, werden die Themen allerdings nicht in der aufgeführten Reihenfolge abgehandelt, sondern gemischt, so dass eine größere inhaltliche und auch methodische Abwechslung entsteht. In jedem Block sind auch klinisch-praktische Übungen oder/und eine Supervision vorgesehen.



DozentInnen des Kurses:

Prof. Dr. phil. Simon Forstmeier

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapeut. Mehrjährige Tätigkeit in einer psychosomatischen Klinik. Entwicklungspsychologe und Klinischer Psychologe, seit 2014 Professor an der Universität Siegen. Forschungsschwerpunkte: Klinische Gerontopsychologie und Alterspsychotherapie; Lebensrückblicktherapie; Selbstregulation und Selbstregulationstraining. Er erhielt u.a. den Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung und den Margret und Paul Baltes Preis für verhaltens- und sozialwissenschaftliche gerontologische Forschung. Mitherausgeber der Zeitschrift Psychotherapie im Alter.

Univ.-Doz. Dr. Gerald Gatterer

Studium der Psychologie an der Universität Wien. Abschluss 1981. Ausbildung als Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie). Akad. Health Care Manager. Leiter des Instituts für Alternsforschung an der Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) Wien. Vortragender für Klinische und Gesundheitspsychologie bei AAP und beim Universitätslehrgang Tiere als Therapie und Gartentherapie sowie an zahlreichen österreichischen Fachhochschulen. Lehrtherapeut und Supervisor der AVM und der SFU. Seit 2014 a.o. Prof. University of Nicosia. Vortragstätigkeit und Veröffentlichungen zu den Themen Gerontopsychologie, Demenzforschung, Gerontopsychotherapie, klinisch-psychologische Behandlungen, Organisationsentwicklung in geriatrischen Institutionen.

Prof. Dr. med. Reinhard Lindner

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, 1994-2012 Therapie-Zentrums für Suizidgefährdete am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. 2012 bis 2018 Oberarzt Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie, Medizinisch-Geriatriische Klinik Albertinen-Haus in Hamburg. Seit 2018 Professor für Soziale Therapie an der Universität Kassel. Mitherausgeber der Zeitschrift Psychotherapie im Alter. Geschäftsführende Leitung Nationales Suizidpräventionsprogramm (NaSPro).

Prof. Dr. phil. Meinolf Peters

geb. 1952, Dipl.-Psych., psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Honorarprofessor an der Universität Marburg (bis Ende 2017), niedergelassen in eigener Praxis, leitender Psychologe im Funk-



tionsbereich Gerontopsychosomatik in der Klinik am Hainberg in Bad Hersfeld (bis Ende 2017), seitdem Supervisor und wiss. Berater in der Klinik. Mitinhaber und Geschäftsführer des Instituts für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie, Mitherausgeber der Zeitschrift Psychotherapie im Alter, Supervisionstätigkeit in verschiedenen Einrichtungen, zahlreiche Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zum Thema Alter.

Dipl.-Psych. Barbara Rabaioli-Fischer

Studium der Psychologie und Slawischen Philologie an der Universität Tübingen. Danach wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Psychiatrie und am Lehrstuhl für Sportpsychologie der Technischen Universität München. Seit 1983 Tätigkeit in freier Praxis mit den Schwerpunkten Verhaltensmedizin, chronisch kranke psychiatrische Patienten, italienische Patienten. Seit 1986 Tätigkeit als Dozentin und Supervisorin in Verhaltenstherapie an verschiedenen Instituten und Kliniken für Diplom-Psychologen und Ärzte. Lehraufträge in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz, China.

Dipl.-Psych. Christiane Schrader

Psychoanalytikerin (DPV, IPV, DGPT), Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin, langjährige Tätigkeit in Psychosomatischer Klinik und fachliche Leiterin der Fortbildung für Sexual- und Partnerschaftsberatung des Pro Familia Bundesverbandes. Seit 1993 niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt, Supervisorin in der Partnerschafts- und Sexualberatung sowie in verschiedenen Bereichen der Seniorenberatung. Mitinhaberin des Instituts für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie, Publikationen und Vortragstätigkeit zur weiblichen Entwicklung im Alter, zu Liebe, Sexualität und Partnerschaft, zum psychischen Trauma, zu Schlaf und Traum und zur analytischen Psychotherapie und psychosozialen Beratung im Alter.

Dr. med. Dipl.-Psych. Wilhelm Stuhlmann

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Diplom-Psychologe, 1994-2001 Chefarzt der gerontopsychiatrischen Abteilung der Rheinischen Kliniken Köln, seit 2001 selbständig in eigener Praxis und im Bereich der Qualifikation in den Bereichen Altenhilfe, Geriatrie und Gerontopsychiatrie (Aus- und Fortbildung, Supervision etc.). Vorsitzender der Alzheimer-Gesellschaft NRW.

PD Dr. phil. Kirsten von Sydow

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Kinder-/Jugendpsychotherapeutin mit integrativer Orientierung (systemisch, tiefenpsychologisch, allgemeine Psychotherapie). Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Schwerpunkt Systemische Therapie, an der Medical School Ham-



burg (MSH). Eigene Psychotherapie-Praxis in Hamburg und Lehrtätigkeit an verschiedenen systemischen u.a. Therapie-Ausbildungs- und Weiterbildungsinstituten. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie (WBP). Umfangreiche Forschungsarbeiten und sechs Bücher, u.a. K. v. Sydow & U. Borst (Hrsg.) (2018) „Systemische Therapie in der Praxis“. Weinheim.



Anmeldung

Bitte schicken an:
Institut für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie
Prof. Dr. M. Peters
Schwanallee 48a
35037 Marburg

Hiermit melde ich mich zu dem Fortbildungskurs
Psychotherapie mit Älteren 2023/2024 in Berlin an:

.....
Name/Titel

.....
Vorname Geburtsdatum

.....
Anschrift: Straße Postleitzahl Wohnort

.....
Telefon: privat dienstlich

.....
E-Mail

.....
Beruf und Tätigkeit

.....
Bisherige Aus-/Weiterbildung (laufende/abgeschlossene)

.....
Erfahrungen im Altersbereich

.....
Datum Unterschrift

Diese Anmeldung gilt nur in Verbindung mit einer Anzahlung von 250,-€ auf das Konto Prof. Dr. Meinolf Peters/Institut für Alterspsychotherapie, IBAN DE75300606010007543468, BIC DAAEDEDXXX bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge der zeitlichen Einganges berücksichtigt. Die definitive Bestätigung erfolgt nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl. Die potentiellen TeilnehmerInnen werden spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn über die definitive Kursdurchführung informiert. Die Gesamtkosten des Kurses belaufen sich auf 2450,- € und werden in zwei Raten in Rechnung gestellt. Ein Rücktritt ist schriftlich an das Institut zu richten. Von der Anzahlung wird eine Bearbeitungsgebühr von 100,-€ einbehalten. Bei einem Rücktritt innerhalb von 8 Wochen vor Beginn des Kurses werden 25%, bei einem Rücktritt von 4 Wochen vor Kursbeginn 50% und bei einem Rücktritt 2 Wochen vor Kursbeginn 100% der Gesamtkursgebühren in Rechnung gestellt. Bei Absage des Kurses wird der gesamte gezahlte Betrag erstattet. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.